

# Tabu: Sexgeschichten

Sex ist die wichtigste Sache auf der Welt

**18+**

FOR ADULTS ONLY

Sylvia Schwanz



**Be Dirty!**

erotische und versaute Geschichten 4

# **Be Dirty! - erotische Sexgeschichten 4**

[Be Dirty! - erotische Sexgeschichten 4](#)

[Pornomäßiger Sex](#)

[Ramona und ich - eine echte Cuckold-Geschichte](#)

[Zwei Schwänzen ficken mich zum Höhepunkt](#)

[Zum Vollspritzen freigegeben](#)

[Vom Tollpatsch zum Lustsklaven](#)

[Auf alte Zeiten](#)

[Sie braucht es wirklich](#)

[Nur mal schauen](#)

[Spezieller Room Service](#)

[Versautes Kopfkino](#)

[Impressum](#)

# **Be Dirty! - erotische Sexgeschichten 4**

# Pornomäßiger Sex

Axel und ich waren seit 12 Jahren befreundet, hatten mal eine Beziehung und merkten aber recht schnell, dass außer dem gigantischen Sex nichts zwischen uns passte. Nach 8 Monaten trennten wir uns also wieder. Wir blieben aber Freunde und halfen uns in jeder Not - auch in sexueller Hinsicht kamen wir eigentlich nie wirklich voneinander los.

An einem Samstagabend trafen wir uns also mal wieder auf einen Kaffee in der Kneipe um die Ecke. Mein Axel hatte seinen Kumpel Christian mitgebracht, der eben Single geworden ist und wohl auch nicht Samstagabend alleine abhängen wollte. Wir hatten eine Menge Spaß zu dritt, lachten viel und plauderten von alten Zeiten. Ich merkte jedoch das Axel heute wohl noch mehr brauchte als nur einen netten Fun-Abend denn seine Hände konnten nicht von mir lassen.

Da ich weiß wie sehr er darauf steht, wenn ich mit kurzem Rock, Strapse und ohne Höschen ausgehe habe ich (wohl doch mit geilen Gedanken) auch an diesem Abend mich hübsch für den Süßen gemacht und siehe da, es zeigte Wirkung.

Christian erzählte uns die komplette Geschichte und das ganze Drama um seine Ex-Beziehung. Wir hörten zu, hatten aber ganz nebenbei unheimlich viel Spaß in dieser Kneipe. Unter dem Tisch strich Axel mir immer wieder meine Schenkel entlang, streichelte zart an meiner glatt rasierten Muschi und ich wurde langsam aber sicher schön feucht und geil.

Es gefiel mir, so schön befummelt zu werden während unser gegenüber von dem wohl nichts mitbekam. Auch ich blieb nicht untätig: in Axels Hose zeigte sich schon sein Prachtschwanz (22x4,5 cm) - ich sage euch, ich habe nie wieder so einen geilen Schwanz gesehen. Ich massierte den geilen Hammer schön zart durch die Hose während mir Axel langsam und zärtlich meine Klit streichelte und immer wieder ganz langsam einen Finger in meine nasse Fotze steckte.

Ich war mittlerweile so geil, dass ich am liebsten seinen Schwanz ausgepackt hätte, um ihm richtig schön einen zu blasen und mir seine geile Ficksahne in den Mund hätte spritzen lassen. Ich liebe es einen Schwanz leer zu saugen. Ich flüsterte Axel ins Ohr, dass ich unheimlich geil bin und mir meine Fotze juckt. Ich sagte ihm auch, dass ich dringend einen Schwanz brauche und dass er mir mehr Finger in die Fotze schieben soll.

Das ließ er sich nicht zweimal sagen und mit einem Ruck hatte ich drei Finger in der Möse, war das geil. Ich dachte, ich platze und mir kommt es gleich, aber ich musste mich beherrschen. Schließlich waren wir in einer Kneipe.

Auch Christian bemerkte wohl unsere immer größer werdende Unruhe und er fragte doch glatt ganz plump heraus: „Bist du Geil?“ Ich war irritiert meinte dann aber: „Ja Christian, das bin ich, denn dein Freund hier schiebt mit immer schön seine Finger in meine klatschnasse Fotze.“

Christian schaute mich an und meinte dann nur, dass wir das nicht machen können, da ihn das anmacht und er als Single heute sicher seinen Schwanz in keine Fotze mehr schieben kann. In meiner Geilheit meinte ich dann zu Christian: „Dann komm doch einfach auch mit nach Hause

zu mir, da werde ich deinen Schwanz schon auch noch leer bekommen.“

Der Gedanke an zwei Schwänze machte mich noch geiler und ich sagte den beiden, dass es besser ist jetzt nach Hause zu gehen, da ich es nicht mehr aushalte und unendlich schwanzgeil bin. Schon auf dem kurzen Weg nach Hause meinte Axel zu Christian, dass er sein blaues Wunder erleben wird: „Die Süße macht dich platt.“

Christian fragte mich ob er nicht auch mal kurz meine Fotze berühren durfte. „Klar“ sagte ich und setzte mich auf eine Parkbank und streckte die Beine weit auseinander. Er wartete nicht lange und kniete sich hin, um mir auf die Schnelle doch glatt die Muschi etwas zu lecken. „Wow was für eine geile Zunge“, dachte ich. Axels Hände befummelten gleich meine Titten und meine steifen Nippel - ich musste wirklich aufpassen nicht schon auf dieser Bank das erste Mal zu kommen. Auch Christian war begeistert und meinte er hat noch nie so eine geile Fotze gehabt die es sich von zwei Schwänzen besorgen lässt. Es gefalle ihm, dass ich so eine schöne versaute, geile Tussi bin.

Also meinte ich zu meinen Herren: „Nichts wie nach Hause. Ich brauch euch jetzt.“ Axel warf mich zuhause angekommen gleich aufs Bett, spreizte meine Beine und leckte mir die tropfnasse Fotze aus. Christian steckte mir seinen Schwanz sofort in den Rachen und fickte mir die Mundfotze. Oh war das Geil. Axel steckte seine Zunge tief in mein Loch und fickte mich regelrecht mit seiner Zunge.

Christian war wohl ausgehungert oder einfach geil, denn nach einem kurzen Rachenfick fragte er mich, ob er Abspritzen dürfe und ich sagte ihm, dass er mir in mein Maul spritzen soll, da ich alles schlucken wollte. Axel



bemerkte das und feuerte seinen Kumpel gleich an: „Ja spritz ihr schön ins Maul das mag die geile Drecksau.“

Dabei fingerte er mir schön die Fotze und einen Finger hatte er in meiner engen Arschfotze. Ich war geil, dann kam es Christian er schrie: „Ja schluck du Schlampe ohhhh jaaaaa das ist geil. Mach meinen Schwanz schön leer.“ Christian spritzte und spritzte; ich konnte gar nicht alles schlucken.

Axel machte das wohl auch geil, denn er meinte gleich das er seinen Schwanz auch leeren möchte. Ich sagte, dass er es mir erst mit seiner Zunge besorgen sollte. Also leckte und fickte er mich schön brav mit seiner flinken Zunge weiter während ich Christians Schwanz schön sauber schleckte, so dass dieser nicht mal die Chance hatte wieder klein zu werden.

Axel meinte, dass er jetzt meine Mundfotze ficken möchte und mir seinen Schwanz feste in den Rachen schieben will. Ich wusste, dass er darauf stand und ich wusste auch, dass das bei seinem Prachtschwanz gar nicht so einfach sein wird. Voller Genuss leckte und saugte ich an seinem Riesenspimmel. Oh ich sage euch: so ein geiler Schwanz.

Christian fragte ob er mich ficken kann, ich sagte: „Ja bitte fick mich doch endlich.“ Er setzte seinen Schwanz an. Oh was für ein Gefühl: ohne Vorwarnung steckte er mir seinen Pimmel bis zum Anschlag in die klatschnasse Fotze.

Axel stöhnte immer heftiger und ich wusste, dass es ihm gleich kommen wird, ich schob einen Finger in seinen Hintern; da kam auch schon der erste Spermaschub. Er schrie dabei immer so schön und beschimpfte mich -ich stehe auf Dirty Talk- als kleine Drecksau. Ich soll seinen Dicken schön leer machen, ich sei eine geile Fotze und so

weiter. Axel spritzt mich schön ab und Christian fickte mich hart. Ich merkte wie auch ich fast nicht mehr kann und es meldet sich mein erster Höhepunkt an. „Ohhhhh jjaaaaa ihr geilen Schwänze besorgt es mir.“ Christian fickte fester während Axel meine Klit massierte. „Ja mir kommt's“ dann schrie ich lautstark meinen ersten Orgasmus heraus, oh geil.

Erschöpft war ich, doch Axel meinte gleich, dass das noch nicht alles war und er fragte Christian, ob er schon mal einen richtig schönen Arschfick gehabt hätte. „Die Drecksau hier steht darauf, also spar dir deine Sahne auf.“ Christian fragte nicht lange, zog seinen Schwanz aus meiner Fotze und steckte ihn ohne Vorwarnung in meinen Arsch. Axel hatte recht: Ich war und bin eine richtig kleine Analschlampe und ich stehe darauf, wenn ich einen schönen Schwanz bis zum Anschlag in mein enges Arschloch bekomme.

Was für ein geiles Gefühl endlich einen Schwanz in meinem Arschloch zu haben. Christian fickte mein enges Arschloch, oh wie geil. Axel leckte mir schön an meinen harten Nippeln und spielte mit meiner Klit. Ich schnappte mir gleich wieder Axels Prachtschwanz und leckte und saugte an dem geilen Teil. Einfach geil wie Christian mein Arschloch bearbeitet.

Axels Schwanz stand nun wieder in seiner vollen Größe und ich sehnte mich nach diesem Monster in meinem Po. Ich bat Christian mir seinen Schwanz zu geben, damit ich ihn schön sauber lecken kann. „Ja lecker, der schmeckte schön nach Arschfotze.“ Ich merkte wie es Christian schon wieder zu kommen drohte und ich sagte, er darf noch nicht abspritzen. „Ich will das ihr mich beide fickt.“ „Ja“, meinte Axel, „meine kleine Drecksau möchte im Sandwich gefickt werden.“